

Linkshändigkeit

Interkulturelle Vergleiche

von

Ahmed Swelam

Marburg

Mit einem Vorwort von

Prof. Dr. Friedhelm Schilling, Marburg

Verlag für Psychologie • Dr. C.J. Hogrefe
Göttingen • Toronto • Zürich .

Ö

TanTes-lehrer-Bibliothek
des Fürstentums Liechtenstein
Vaduz

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite	
I.	Einleitung	1
II.	Theoretische Grundlagen zur Händigkeit bzw Linkshändigkeit	4
1.	Gesellschaftliche Einstellungen zur Händigkeit bzw. Linkshändigkeit	4
1.1.	Historischer Überblick	4
1.2.	Religiöse Einstellungen zur Händigkeit bzw. Linkshändigkeit	9
1.3.	Heutige Ansichten über Händigkeit bzw. Linkshändigkeit	11
2.	Zur Thematik der Lateralität bzw. Händigkeit	14
3.	Zur Lateralisation der Händigkeit	17
4.	Auffassungen zur Linkshändigkeit	25
4.1.	Zur Problematik von Vorurteilen gegenüber Linkshändern	25
4.2.	Die Umerziehung der linkshändigen Kinder	27
4.3.	Haben Linkshänder intellektuelle Mängel?	29
4.4.	Hemisphärendominanz und Lernstörungen bei Linkshändern	33
4.5.	Beidhändigkeit und Lernstörungen	35
4.6.	Linkshändigkeit und Störsymptome	37
5.	Linkshändigkeit, familiäre und schulische Erziehung	47
6.	Zur Schriftrichtung und Schreibhandposition	50
7.	Zur Entwicklung der manuell-motorischen Fähig- keiten der Kinder in Abhängigkeit von sozio- kulturellen Einflüssen	53
III.	Planung der eigenen Untersuchungen	57
1.	Forschungsstand, Hypothesen und Zielsetzung der vorliegenden Untersuchung	57

2. Auswahl und Zusammensetzung der Stichproben
3. Die Untersuchungsverfahren
 - 3.1. Tests zur Händigkeitbestimmung
 - 3.1.1. Der Leistungsdominanztest (LDT)
 - 3.1.2. Der Präferenzdominanztest (PDT)
 - 3.2. Fragebogen zur Erhebung der Einstellung von Eltern und Lehrern gegenüber der Händigkeit bzw. Linkshändigkeit in Ägypten und der Bundesrepublik
 - 3.3. Das Marburger Graphomotorische Programm
4. Durchführung der Untersuchung
 - 4.1. Leistungs- und Präferenzdominanztest
 - 4.2. Eltern- und Lehrerfragebogen
 - 4.3. Das Marburger Graphomotorische Programm
- IV. Darstellung und Interpretation der Ergebnisse
 1. Ergebnisse in der Stichprobe der Schulkinder
 - 1.1. Die Händigkeit der ägyptischen und deutschen Kinder (6-9 J.)
 - 1.2. Die Geschlechtsunterschiede in der Händigkeit bei ägyptischen und deutschen Kindern (6-9 J.)
 - 1.3. Die Händigkeit der 6-jährigen ägyptischen und deutschen Kinder
 - 1.4. Die Händigkeit der 7-jährigen ägyptischen und deutschen Kinder
 - 1.5. Die Verteilung der Händigkeit der 8-jährigen ägyptischen und deutschen Kinder
 - 1.6. Die Händigkeit der 9-jährigen ägyptischen und deutschen Kinder
 - 1.7. Die Auswirkung des MGMP auf die Händigkeitsentwicklung der 6-jährigen ägyptischen und deutschen Kinder
 - 1.8. Die Händigkeit der 6-9-jährigen ägyptischen Kinder in industriellen und ländlichen Gebieten

	Seite
2. Darstellung der Ergebnisse der Untersuchungen mit Analphabeten	106
2.1. Händigkeitsgrad bei den Analphabeten	106
2.2. Verteilung der Händigkeit bei den Analphabeten und den Schulkindern	109
2.3. Verteilung der Händigkeit bei den männlichen und weiblichen Analphabeten	119
3. Die Einstellung der Lehrer und der Eltern in Ägypten und der Bundesrepublik gegenüber der Händigkeit bzw. der Linkshändigkeit	121
3.1. Die Stichprobe der Lehrer	126
3.1.1. Die allgemeine Einstellung der Lehrer gegen- über der Händigkeit	126
3.1.2. Auffassungen zur Erziehung von Links- und Rechtshändern	128
3.1.3. Die religiöse Erziehung und die Bevorzugung der rechten Hand	131
3.1.4. Die arabische Schrift und die Händigkeit	131
3.1.5. Die Einstellung der Lehrer in ägyptischen industriellen (Gise und Alexandria) und länd- lichen (Elmnoufia) Gebieten gegenüber der Händigkeit bzw. der Linkshändigkeit	132
3.1.5.1. Die allgemeine Einstellung gegenüber der Händigkeit	132
3.1.5.2. Zur erzieherischen Einstellung der Lehrer gegenüber der Händigkeit bei Schülern	135
3.1.5.3. Die religiöse Erziehung und die Bevorzugung der rechten Hand	137
3.1.5.4. Die arabische Schrift und die Händigkeit	137
3.2. Die Einstellung der Eltern in Ägypten und der Bundesrepublik gegenüber der Händigkeit bzw. der Linkshändigkeit	138
3.2.1. Unterschiede in der Einstellung der Eltern in Ägypten und der Bundesrepublik gegenüber der Händigkeit bzw. Linkshändigkeit	143
3.2.2. Auffassungen" zur Erziehung von Links- und Rechtshändern	145

	Seite	
3.2.3.	Die religiöse Erziehung und die Bevorzugung der rechten Hand	146
3.2.4.	Die arabische Schrift und die Händigkeit	147
3.2.5.	Einstellung der Eltern in ägyptischen indu- striellen (Gise, Alexandria) und ländlichen (Elmnoufia) Gebieten gegenüber der Händigkeit bzw. der Linkshändigkeit	148
3.2.5.1.	Die Einstellung der Eltern zur Händigkeit	148
3.2.5.2.	Zur erzieherischen Einstellung der Eltern gegenüber der Händigkeit ihrer Kinder	150
3.2.5.3.	Die religiöse Erziehung und die Bevorzugung der rechten Hand	152
3.2.5.4.	Die arabische Schrift und die Händigkeit	152
V.	Diskussion	153
VI.	Zusammenfassung	166
VII.	Anhang	170
VIII.	Literatur	172